

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 24. Juni 1898.

Table with multiple columns containing financial data, including Reichsbank-Disconto, Staatspapiere, Eisenbahn-Actien, and various bank and industrial shares.

Advertisement for 'So lange Vorrath' featuring 'Damen-Schnür-, Spanglen- und Knopf-Schuhe' by Pius Schneider.

Advertisement for 'Wialaga-Trauben-Wein' by Dr. med. Sanitätsrath Dr. Hofler, 'rothgoldener'.

Advertisement for 'Feinsten Harzer Himbeersaft' by Oscar Siebert.

Large advertisement for 'Total-Ausverkauf' at 'Badhaus zum goldenen Brunnen' by S. Ullmann Wwe., dated 1. October.

Wein-handlung Oscar Michaëlis, Moselweine.

Specialität: 7784
Adolfsallee 17, Telephon 604.

Turn-Verein.



Heute Samstag, 25. Juni, Abends 8 1/2 Uhr:

General-Versammlung

im Vereinslokal, Gellmündstraße 25.

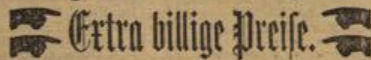
Tagesordnung:

1. Ergänzungswahl des Vorstandes.
2. Deutsches Turnfest betr.
3. Bergehung der Arbeit des Hallen-Neubaus.
4. Sonstiges.

Um allseitiges Erscheinen ersucht

F 880
Der Vorstand.

Heute Samstag:



Die neuesten Kleider-Gattungen und sonstige aparte Waschkloffe per Meter 27, 30, 35, 42 und 50 Pf.
Die schönsten Damenskleiderstoffe in doppelter Breite per Meter 40, 50, 60, 75, 80, 90, 1. — und 1.20.
Schwarze Alpaca und Panama Wäcker von 50 Pf. an.
Platzengbreite, 120 breit, Meter 65 Pf., 135 Centr. breit Meter 80 Pf.
Bettbarthent und Aderleinen, 80 Centr. breit Meter 60 Pf., 130 Centr. breit Meter 90 Pf., 120 Centr. waschdicke Schürpenstoffe Meter 65 Pf.
Reste im Wabenstamm, 5 Meter für 1 Pf. 1.
Handtücher von 7 Pf. an per Meter. Scheuertücher Stück 10, 15, 20, 25 und 30 Pf. 7455
Gläsertücher Stück 25 Pf. Handtücher Stück 10 Pf. 7456

Guggenheim & Marx,
14. Marktstraße 14.

Bettunterlagestoffe

für Wüchserinnen, Kranke u. Kinder von Mk. 1.50 bis Mk. 5.— per Meter, sowie sämtliche Artikel zur Krankenpflege empfiehlt

Drogerie Chr. Tauber,
Kirchgasse 6.



(Ka. 730/4) F 104

Lindes Kaffee-Essen

ist das anerkannt feinste Produkt der Weltzeit. Man hüte sich vor Nachahmungen und verlange ausdrücklich Lindes Kaffee-Essen.

Roisdorfer

Natürliches kohlen-saures Tafelwasser

Hervorragend durch ungemein lieblichen angenehmen Geschmack und leichte Verdaulichkeit.

Von ärztlichen Autoritäten empfohlen in allen Fällen von Schleimzersetzung des Magens, der Därme, der Lunge, sowie bei Leber- und Milz-Affektionen.

Altberühmte Quelle
analyirt von:
Professor Bischof 1825. Professor Freytag 1876.

Alleinige Vertretung und Hauptniederlage für Wiesbaden und Umgegend:
Louis Schüller, Colonialw.-Handlung,
Heilmundstr. 12, Ecke Bertramstr.

Ferner zu haben in den meisten besseren Colonialwarenhandlungen, Drogerien, Hotels und Restaurants. F 67

Zimmerpflanze

zu haben Marktstraße 44 und verlängerte Marktstraße. 8022

Badhaus zum Kranz,

Langgasse 59, Ecke Kranzplatz.
Thermal-Bäder à 60 Pf.,
ganz neu eingerichtet. 8021

Möblirte Zimmer I. Etage.

Billigste Bezugsquelle für
Juwelen-, Gold- und Silberwaaren.

Sehr passende, schöne und nützliche Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenke!

Fabrik-Lothr. Albert J. Heidecker, 25. Taunusstrasse 25. Export-Detail.

Seidel & Naumann's Germania - Fahrräder

sind die besten.

Grosse Ausstellung Wilhelmstrasse 4.
Gen.-Vertreter: **Carl Stoll.** 8018

Thee Thueré, Utrecht-Holland,
Hollieferant, nur bei
Apoth. Otto Siebert, Markt. 8017
Speziell empfohlen:
No. 1 2 3 4
Mk. —.05 —.25 1.— 1/2 Pfd.

Schöne Bohnenstangen, schöne, sind Samstag, den 25. cr., von 11 Uhr ab auf dem Marktplatz billig zu haben.

Versuchen Sie es mit einem Probekragen für 40 Pfennig und überzeugen Sie sich von den Vortzügen unserer neuen Wäsche.

Herren-Wäsche

Gesetzlich eingetragene

Schutzmarke.

Diese Wäsche ist das Beste aller gleichartigen Wäschefabrikate, ist blendend weiss, wird im Waschen niemals gelblich und trägt sich vorzüglich. Dieselbe verbindet höchste Eleganz des Materials mit besonderem Chic der Façon, sowie gute Verarbeitung des Materials mit

hervorragender Billigkeit.

HERMANN & FROITZHEIM,

Webergasse 12 u. 14.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 289. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 25. Juni.

46. Jahrgang. 1898.

Das Auge des Todten.

Pariser Roman von Jules Gavette
de l'Académie française.

Autorisierte Uebersetzung aus dem Französischen
von Leopold F. Selysk.

(8. Fortsetzung.)

Und der Richter kannte so vielezüge der Hingebung Bernardeb!

Es war der Mann, der eine ganze, lange Winternacht hindurch sich betrunken stehend auf einer Bank lag, um am frühen Morgen in einem der Schlafwinkel von Blüete einen bis an die Zähne bewaffneten Mörder zu verhaften. Und wieder war es Bernardeb, der unbewaffnet, wie alle diese Agenten, von einem berühmten Panditen erfuhr, daß dieser herkulisch gebaute Gauller seine Geliebte erdrosselt hatte, und dem er den kalten Hals einer Flasche mit den Worten: „Giech Dich, oder ich erschieße Dich.“ auf die Stirn drückte. Was dieser Stoß für den Lauf eines Revolvers hielt, war eine Arzneiflasche, in der Bernardeb, der erkrankt war, irgend eine Arznei aus der Apotheke geholt hatte. Das Leben Bernardeb war voll solcher Kriegsgelüste gegen die Landstreicher und Verbrecher, und Herr Ginory fand nun in dem Manne, den er bisher bloß als erfrigen und geschickten Spürhund kannte, eine eigenartige gewichte, fast komplizierte und tiefe Intelligenz. Bernardeb, der nun bis zum Transport des Leichnams nach der Morgue nichts weiter zu thun hatte, verließ das Haus am Boulevard de Clichy gleich nach der Abfahrt der Gerichts-personen.

„Wohin gehen Sie?“ fragte ihn Paul Nobier, der Reporter.

„Nach Hause, ich habe bloß zwei Schritte.“

„Darf ich Sie begleiten?“

„Suchen Sie Gelegenheit, mich zum Sprechen zu bringen?“

„Aber ich weiß nichts, ich verachte nichts und werde nichts sagen!“

„Glauben Sie an einen Raubmord oder an eine Rache?“

„Ich bin überzeugt, es war kein Raubmord; in der Wohnung war nichts angerührt. Aber schließlich, wer kann wissen —?“

„Derr Bernardeb, Herr Bernardeb,“ sagte der Reporter, der neben dem Polizisten herschritt, lachend, „Sie wollen nicht sprechen?“

„Was ihm's,“ sagte Bernardeb auch lachend; „das wird Sie doch nicht abhalten, zu schreiben!“

„Glauben Sie?“ versetzte Paul Nobier. „Auf Wiedersehen!“

„Ich will meinen Bericht machen. Und Sie?“

„Photographieren!“

„Sie trennten sich, und Bernardeb trat mit seinem Apparat in seine Wohnung, wo er seine drei Töchter ganz traurig vorfand, daß Papa sie heute am Sonntag, an seinem Geburtstag, so plötzlich verlassen hatte. War das eine Freude, als er nun da war! Wie die jungen Hunde waren sie um ihn herum.“

„Papa! Papa ist da!“

Und auch Frau Bernardeb war ganz glücklich. Jetzt konnte man ja wieder in den Garten gehen und die Gruppen stellen.

Über der Tag kam, die Nacht kam, und der beschäftigte

Bernardeb fühlte das Bedürfnis, sich einzuschließen, ein wenig nachzudenken — und selbst heute zu arbeiten.

„An Deinem Geburtstag? Aber heute ist ja Dein Geburtstag, Bernardeb! Da kannst Du Dich doch wohl ein wenig ausruhen.“

„Ich werde mich beim Essen ausruhen, Liebling. Bis dahin muß ich eine Menge Schriften durchlesen...“

„Also die Lampe?“ fragte Frau Bernardeb.

„Ja, Liebling, die Lampe.“

Neben dem Schlafzimmer hatte sich der Agent — nur für sich und seine Papiere — einen besonderen Winkel, einen ganz kleinen Winkel vorbehalten, wo er vor einem mit Papieren, Büchern, einer Mappe und einem Schreibzeuge bedeckten Tische aus Mahagoniholz arbeitete, las, notirte, Zeitungen ausschnitt und die Ausschritte aufklebte.

Niemand durfte in dieses mit allen Papieren angefüllte Kabinett eintreten. Frau Bernardeb hatte gut sagen, daß es ein Mikrobennest sei; Bernardeb gefiel es in diesem eigenartigen, im Sommer erstickenden Raum, in welchem er im Winter ohne Feuer arbeitete.

Wieder Bernardeb war frohlos, den schönen Tag so zu Ende gehen zu sehen, aber sie wußte, daß jede Bemerkung umsonst sei, wenn er von Neugier, von Wissbegierde geplagt war. Er hörte nichts, und die Mädchen, die fragten, ob Papa wieder mit ihnen spielen würde, wußten sich mit der schon so oft gehörten und daher wohl verstandenen Antwort begnügen:

„Papa „häffelt“ ein Verbrechen.“

„In der maleischen Polizeitprache heißt das „halbwern“. Bernardeb hatte Gile, in den früher gelesten Schriften die Bekämpfung seiner Hoffnungen, seiner Halbgewißheit aufzufinden. Darum drängte es ihn, allein zu sein in seinem mit Büchern angefüllten Kabinett. Bei seinem Eintritt zog er unter den verstaubten Stühlen, den Bündeln mit Zeitungsausschnitten mit der Sicherheit des an alte Bücher gewöhnten Forschers das graue Heft heraus, in welchem er früher mit sicherstem Vertrauen die Untersuchungen und den Bericht des Dr. Vernois über die Anwendung der Photographie bei Strafuntersuchungen gelesen hatte.

Er setzte sich rasch nieder, blätterte hastig in dem so oft gelesten Heft, und über den Bericht des Akademikers gebaut, verglich er diesen mit den Aufnahmen Dr. Bourions, in denen die Gelehrten nichts gesehen hatten.

„Nichts sehen, oder vielleicht nichts sehen wollten!“ murmelte der Polizist.

Die Augen richtete er auf die Lampe, führte er eine Lupe über die so alte Photographie, die Bourion einst an die Gesellschaft für gerichtliche Medizin gesandt hatte, und begann das alte Verbrechen — oder wie Vernois es genannt haben würde, das vorgebliche Verbrechen — mit jener scrupulösen Aufmerksamkeit und Zähigkeit festzustellen, mit der ein Gelehrter ein Ballspiel entziffert; der arme Tawel mit subalternem Polizeibeamten zeigte in seinem hartnäckigen Wunsche, ein aufregendes Problem zu lösen, denselben Eifer, dieselbe Leidenschaft und daselbe Vertrauen. Alle Wissbegierde hat, wenn auch nicht daselbe Ergebnis, so doch eine gleiche Ursache: die heilige Neugierde, die Neugierde, die das menschliche Leben verzerkt. Bernardeb zog mit der Genauigkeit eines pedantischen Untersuchungsrichters die ganze

alte vergessene Sache wieder vor, und in der Einsamkeit und dem Stillschweigen seines kleinen Kabinetts, in welchem die letzten Strahlen des scheidenden Tages mit dem rothen Schein der Lampe vereint auf das Papier fielen, grübelte er — wie über einem mathematischen Problem — über der Frage, die er bereits so oft studirt, die er aber gründlich kennen wollte, ehe er Herrn Ginory vor dem Leichnam Vernois in der Morgue wiedertreffen würde.

Er nahm also das Heft und las:

„Die Photographie wurde durch Herrn Dr. Bourion, früheren Assistenten der Klinik, an die Gesellschaft für gerichtliche Medizin gesandt; diese von der Neghaut einer am 14. Juni 1868 erkrankten Frau abgenommene Photographie stellt den Moment dar, in welchem der Mörder, nachdem er die Mutter erschlagen, das Kind tödtet, und der kleine Haushund sich auf das kleine unglückliche Opfer stürzt.“

Er betrachtete die Photographie ringsherum und ging auf die Diskussion und Einwendungen über, die sie hervorgerufen hatte; hierauf stellte er die Geschichte dieser Frage fest:

Herr Gallard, der Generalsekretär der Gesellschaft, hatte die Rückseite der Photographie sorgfältig verdeckt und sie den Mitgliedern der Gesellschaft mit der einfachsten Bemerkung: „Mittel der gerichtlichen Medizin“ gezeigt. Und keiner konnte dieses tragische Mittel lösen. Ja, selbst als der Generalsekretär es erklärt hatte, fand sich keiner, der auf der Photographie das wahrnehmbare konnte, was Dr. Bourion darin sah. Und wenn man dieses ein wenig sonderbare Bild betrachtete, konnte man in dem Weiß und Schwarz, das ineinander floß, wunderliche, wunderliche Gestalten bemerken, wie sie der lebenswürdige Polonius unter der Suggestion Hamlets in den Wolken erblickte. Das war Alles. Dieses geschah in der Sitzung vom 8. Februar 1869.

Dr. Vernois, der beauftragt war, über die Mitteilung Dr. Bourions zu berichten, fragte damals, wie die Operation durchgeführt worden, und der Arzt in den Begleitern gab ihm folgende Einzelheiten, die Bernardeb jetzt wieder studirte, ja sozusagen durchsah: Der Vorfall geschah an einem Sonntag, zwischen der Mittagstunde und vier Uhr Nachmittags. Die Entfernung der Augen aus der Augenlider hatte erst am dritten Tage gegen 10 Uhr Vormittags stattgefunden. Der jetzige Versuch, mit dem jetzigen Tode, mit den entzündeten anklagenden Augen Vernois' selbst, also einen Versuch von genau vierundzwanzig Stunden haben. Das Bild — wenn ein solches zu erreichen wäre — würde daher sichtbar sein als das des Versuches vom 16. Juni 1868, denn damals geschah die Aufnahme erst um sechs Uhr am Abend des dritten Tages.

Um sechs Uhr Abends, sann Bernardeb, sechs Uhr Abends! War denn die Belichtung auch hinreichend um diese Stunde? Dr. Bourion mochte seinen Versuch mit den beiden Augen der Mutter und den beiden Augen des Kindes. Die Augen des Kindes hatten nur Wolken ergeben, was ich auch erwartete.“ schrieb Dr. Bourion, „denn das Kind hielt sich längere Zeit im Keller auf, in dessen Halbdunkel dem Gehirn sein Bild zugeführt wurde, und folglich auch auf der Neghaut und dem Glaskörper nichts reflektirt werden konnte. Aber wenn die Augen des Kindes nichts, gar nichts zeigten, so fand es mit den Augen der Mutter doch ganz anders.“

(Fortsetzung folgt.)

Allein-Verkauf der berühmten Schuhwaaren

von

J. Speier Nachf.

OTTO HERZ & CO

berühmt durch SOLIDITÄT

ELEGANZ und vorzügl. PASSFORM

anerkannt bestes Fabrikat

für Wiesbaden und Umgegend:

18 Langgasse 18.

Es sind dem unterzeichneten Vorstände von auswärts mehrfache Klagen angegangen bezüglich des Ueberhandnehmens der Verkäufe werthvoller Gemälde, welche den Anspruch auf Kunstleistungen nicht machen können. Derselben werden in verschiedenem Stadien theils in Form von mehrwöchiger Schaustellung leitens der Händler, theils in Form von Auktionen feilgeboten und mit Melange-Interale angekündigt, in welchen Werke von Wert und ersten Ranges verprochen werden. Es kann nur der Einfluß des Publikums überlassen bleiben, sich vor Schaden zu hüten, der ihm durch den Erwerb solcher werthlosen Malergewinne entstehen kann und es genügt, darauf hinzuweisen, daß Werke von wirklichem Werthe ohne Berücksichtigung der realen Bewertung nicht verkauft werden, zumal der Händler noch seinen Gewinn dabei haben will. Originale Kunstwerke werden nicht „wegen Abreise“, wie es in der einen Ankündigung heißt, oder „um die Transportkosten zu ersparen“, wie eine andere sagt, „um jeden Preis“ veräußert. Bei Auktionen, falls nicht, wie etwa bei Radolffen, der Zuschlag unbedingt geboten ist, gilt genau dasselbe, und es ist einzutreten, daß auch hier Werke von thatsächlichem Werthe nur dann zugekauft werden, wenn sie den entsprechenden Preis erzielen. Runderwertige Sachen, gehoben durch die Verbindung mit guten Werken, die nur scheinbar zugeschlagen werden, erzielen in der Regel bei Auktionen höhere Preise, als bei ruhiger Betrachtung dafür gezahlt werden würde. Wir glauben durch diesen Hinweis dem Interesse des kunstliebenden Publikums dienlich zu sein.

8109

Düsseldorf.
Der Vorstand
des Vereins der Düsseldorfer Künstler
zu gegenseitiger Unterstützung und Hilfe.

Wilh. Klotz, Auktionator und
Tageator.
Büreau und Versteigerungstotal:
3. Adolphstraße 3. 4511

besorgen und verworthen
Patente H. & W. Pataky,
Berlin NW., Louisestrasse 25.
10 Filialen. (P. a. 190/11) F93
Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1.

Sigarren: Mateo St. 3 Pf., 100 St. 2.60,
Edonia „ 4 „ 100 „ 3.40,
Aroma St. 5 Pf., 100 St. 4.50, Citana St. 6 Pf.,
100 St. 5.50. Edmüde Sogungsmühle für Waare u. Bäderort.
Adolf Maybach, Weichstraße 22. 2107

Berliner Bankcommandite
Lackner & Cie.,
 Wiesbaden — Grosse Burgstrasse 1,
Bankgeschäft.
 Effecten — Sorten — Coupons etc.

Luftkurort Dornholzhausen im Taunus.
Hotel und Restaurant Scheller
und Dependance,

Durch **Neubau** bedeutend vergrößert, 40 Zimmer, 60 Betten;
 wünder Sommeraufenthalt in **taunusreicher Gebirgsluft**
 in nächster Nähe der grossen **Taunuswaldungen**. Stünd-
 liche Omnibusverbindung bei 10 Minuten Fahrzeit mit **Bad**
Homburg. Anerkannt **vorzügliche Verpflegung** bei
 mässigen Preisen. Vollständige Pension für **Mai und Juni**
 pro Woche von 25.— Mk., an. (P. n. 425) F 103

Telephon-Anschluss Homburg No. 95.
 Zum Besuche ladet ergebenst ein
F. Scheller.

Bad Wildungen.

Die Hauptquellen: **Georg-Victor-Quelle** u. **Helene-Quelle**
 sind seit lange bekannt u. inwieweit Wirkung bei **Nieren-, Blasen-**
u. Steineiden, Magen- u. Darmstörungen, sowie Störungen der
 Blutbildung, als **Blutarthrit**, **Blutleiden** u. s. w. **Berlin** 1897
 938,700 Hl. Aus keiner der Quellen werden Salze gewonnen; das
 im Handel vorkom. **ausgesüßte Wildunger Sals** ist ein künstliches,
 3. **Zeiss** unüßl. **Hydrostat**, **Schichten** gr. **Wasser** über das **Bad** u.
Wohnn. im **Badegebäude** u. **Europäischen Hof** erhebt. F 103
 Die **Inspection** der **Wildunger Mineralquellen** **Ad.-Gef.**

Ostende.
Pension Constabel,

4 u. 6 rue du Châlet.
 Aussicht aufs Meer. **Schöne luftige Zim.**, gute
 Küche, **table d'hôte** u. **aparte Tische**. **Pen.** von
 8 fcs. tägl. **Deutsch. Vesp.** (Ka. 1002) F 106

FAHREN SIE WAFFENRAD!
 Unerreicht leichter Lauf (daher keine
 Anstrengung), ist ein Hauptvorteil der
Fahrräder der
WAFFENFABRIK STEYR.
 Solvente, branchekundige Vertreter gesucht.

Filial-Institut für
hygienische Gesichtspflege.

Gesichtsfalten, **Sommerfrosen**
und sonstige Schönheitsfehler werden
 gänzlich beseitigt durch die patentierten
Gesichts-Massage-Apparate.
 Die **Massage** und der Verkauf der Apparate
Taunusstraße 38, Part.
 Empfehle mich zur **Hand- und Nagelpflege.**
Frau A. Oesterle.

Große
Setten 1 1/2, Mach
 (Cherheit u. s. d'fien) mit prima **Werkstoff**
 reich, **haut** über **reis** gefüllt u. **seem.** ge-
 reinigten **Seiden** gefüllt. **Oberseit** 2 m
 lang 130 cm breit.
 Die **besten** **Qualitäten** **12.** 15. 19. 23.
 Die **guten** **Qualitäten** 18. 22. 26. 30.
 Die **feinen** **Qualitäten** 34. 38. 42.
Bestand **per** **Stückchen** **Seiden** **preis**
Wesentliche **Lebens**. **Bestand** **preis**.
Otto Schmidt & Co. **Köln** u. **Rh.**
 Viele **Kantonnenglieder**.

Die **Mittel**, welche dem Publikum zur **Erhaltung** der
Schönheit
 des **Teints** empfohlen werden, sind so **zahlreich**, dass es **schwer** wird die **Spitzen** von dem **Weszen**
 zu **wählen**. **Die Aachener Thermal-Seife**, hergestellt
 aus den **natürlichen** **Quellen** der **Aachener Thermen**,
ist
 zur **Bekämpfung** von **Hautunreinigkeiten**, **Gesichtspickeln**, **Finne**,
Sommersprossen u. s. w. **unerrricht**; ist **doch**
der beste
Empfehlungsbrief
 für alle Ihre **Preventiva** aus der **berühmten Aachener Thermen**. **Preis** pro **Stück** 15 Pf. Zu haben
 in allen **Apotheken** und **Drogerien**.

Depôts in Wiesbaden:
 P. Bernstein, Währts-Drogerie.
 A. Berling, Drogerie.
 Central-Drogerie, Friedrichstrasse 10
 und Michelberg 20.
 A. Czetz, Drogerie, Langgasse 28.
 Otto Lillie, Drogerie Sankt, Mauritius-
 strasse 8.

Ernst Koehn, Drogerie.
Otto Siebert, Drogerie, Am Markt 10.
Oscar Siebert, Drogerie, Taunustr. 60.
Carl Forstahl, Drogerie, Rheinstrasse.
Willy Graefe, Drogerie
Adler-Apotheke.
Taunus-Apotheke.
C. Brodt, Materialwaren-Handlung. (Man.-No. 5.17900) F 6

Lassen Sie sich nicht beirren und kaufen Sie nur das seit Jahren besten
 eingeführte und vorzügliche
Salmiac-Terpentin-Seifenpulver
 (Marke: „Löwenkopf“).
 Fabrikat: **Otto Merker, Heilbronn a/N.**
 In Packeten à 1/4 u. 1/2 Ko. überall zu haben. (Stg. agt. 1182) F 103



Aalener
Union-Wichse
 vormals
KRAUSS-GLINZ
 ist und bleibt die beste.
 Giebt rasch und mühelos schönsten Glanz.
 Erhält das Leder weich.
 Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

Praktische Erfindung der Neuzeit.

„Universal-Fliegenfänger“
 (D. R. G. M. No. 79,513 u. 92,000)
 mit selbstthätigem Fliegen-Abstreicher u. Leim-Anstreicher,
 kein Beschmutzen der Hände, Möbel etc., von
Carl Bender I., Dotzheim - Wiesbaden,
 Erfinder der weltberühmten Mäuse- und Ratten-Fallen. Inhaber verschiedener Patente
 im In- und Auslande. Zahlreiche Atteste, Ehren-Diplome und Anerkennungen auf
 hervorragende gewerbliche Erfindungen.
Dieser Fliegenfänger sollte in keiner Familie, Kinder- und
Krankenzimmer fehlen.
 Zu haben in Wiesbaden in allen Eisenhandlungen und Magazinen für Haus- und Küchengeräthe. 8210

Ungeheuer
 einfach werden Sie sagen, wenn Sie nicht. **Be-**
lehrung über **neue** **ärztl.** **Erkrankung**, **D. M. P.**
lesen. **x** **Bl.** **gratis**, als **Brief** gegen **20 Pf.**
Belehrung **Buch** **hierüber** **1.50.** F 93
H. Oschmann, Rouhans, St. 16.
Eine Blüthgarmitur,
 garantiert reine **Kohlensäure**erzeugung, **nebst** **Wand-Decorations**, ein
großer **Salonplatz** mit **Stoff-Decorations** zu verkaufen
Berggartenstraße 17, 8 Tr. links.
 F 45

Fisch-
Netze.
 Die **besten** **Fischnetze** für **See**,
Teiche und **Bäche**, **fix** und **festig**, auch
Reusen und **Flügelreusen**, **aus** mit
Belehrung **ausstellung**, **Erfolg** **garantirt**,
liest **6. Glanz**, **Weg**, **in** **Wien**,
Wagner **Wien** **18.** **ca.** **300** **Stücke** **Wagner**.
 (M. 4. 9061)
 F 106
Trockenes Kufbaum- und Lindenholz
 in allen **Größen**, sowie **40** **Millimtr.** **hartes** **trockenes** **Eichenholz**
 in **größeren** und **kleineren** **Quantitäten** zu verkaufen. **Näheres**
Dogbrimerstraße 26.
 7697

Carl Kreidel,
 42. Webergasse 42.
 Telephon No. 518.
 Alleiniger Vertreter der
 der
Wanderer
Premier
Salzer
Tribune
Fahrräder.
 Reparatur-Werkstätte.
 Ersatztheile.
 Unterricht für Damen und Herren.



Tagblatt - Ausgabe.

In Sonntagen erfolgt die Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ im Verlag Langgasse 27 nur bis 9 Uhr Vormittags.

Männer-Gesangverein „Union“

Gute Samstag, den 25. Juni, Abends 9 Uhr: **Besprechung über das Sommerfest.** Zu recht zahlreichem Besuche, auch der unactiven Mitglieder, ladet freundlich ein Der Vorstand. F 327

Ich wohne jetzt **Wilhelmstrasse 14.** Harald Stolley, S. H. Hof-Dentist. Spec. Goldfüllungen. 7067

Massage-Kuren

bei Herren und Damen unter garant. Erfolg übernimmt ein wissenschaftl. gebild. Masseur mit langjähr. Praxis im In- und Auslande.

Als Specialität: **Amerik. Gesichts-Massage** mittels Elektrizität und mech. Apparate neuesten und besten Systems.

Apparate zu den billigsten **Engros-Preisen.** Sprechstunden von 10-1 Uhr.

Charles Vécsey, Specialist, zur Zeit Taunusstrasse 26, Part. P. S. Unterricht in allen Zweigen der prakt. Massage, sowie Gesichts-Massage und Körperpflege.

Gas-Installation wird übernommen. **Kochherde, Kochplatten, Kamine, Heizöfen,**

eigenes Fabrikat, sowie die besten deutschen Modelle in nur vorzüglichen bewährten **Constructions** mit allen **Verbesserungen** der Neuzeit, empfiehlt in grösster Auswahl zu **billigsten** Fabrikpreisen 8044

C. Kalkbrenner, Friedrichstrasse 12, Fabrik für Koch-Anlagen, Heizungen, Wasser-Anlagen.

Rosenliebhaber

laden wir zum Besuche unserer Rosengärten ergebenst ein. Beste Zeit zur Besichtigung Abends nach 6 Uhr. Sonntags Nachmittags geschlossen. 7827

A. Weber & Co., Parkstrasse 42.

Anzünde- und Brennholz.

Fein gehaltene **Rief-Anzündeholz** pr. Ctr. 21. 250, Buch- und **Rief-Brennholz** (dortwied. Schnittlängen) im einzelnen Ctr. sowie in groß. Partien, sowie **Langheim'sche Feueranzünder** empfiehlt.

Serner empfehle trock. **Rief-Bündelholz** (Schwarzhölzchen), zu **Wagnereis** leicht nachzulassen, zu dem außerordentl. billigen Preise von 21. 150 pr. Ctr. Alles frei ins Haus geliefert.

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 17 n. Adelsheidstrasse 2a. Brennholzspalterei verm. Maschinenbetriebs.

Walhalla

3 Tigergrazien 3.

Aechte, gefleckte Negerinnen. Gesang, Tanz u. Bravour-Akrobatik. Ausserdem: 3 Wortleys, Gebr. Schwarz mit neuen Parodien, Erna Köschel, 6 Rannours etc. etc. Anfang 8 Uhr.

Fahnen: Reinecke, Hannover.

Fritz Strensch, Strichgasse 33, vis-à-vis dem Storch. Empfehle meine selbstverfertigten **Handschuhe** und **Hosenträger** in größter Auswahl. Grobes Lager in **Hüte** und **Stroh Hüten**, **Regens- und Sonnen Schirmen**, **Cravatten**, **Kragen**, **Wäsche** und **Portemonnaies.** NB. Ein großer **Wollen** u. **farbiger** **Woll**, **sehr** **schönes** **weiches** **Seiden**, **per** **Paar** **1.50** (Gegenbeifahrt).

Total-Ausverkauf

wegen gänzlicher Aufgabe des Confections-Geschäfts zu jedem annehmbaren Preis.

Sämmtliche Sommerwaare muß bis **1. Juli d. J.** geräumt sein. 7997

C. A. Winter, Friedrichstraße, Ecke Schwalbaderstraße.

Weißzeugstücken

führe ich in gleicher Weise fort. Wiesbaden, im Juni 1898.

Franziska Kayser, Wwe., geb. Goebel. Wichtigst für mehrere ansehnliche Weißzeugstücken.

Für Brantleute

empfehle mein großes Lager aller Arten **Polster- u. Kastenmöbel.** Große Auswahl in vollständigen Betten aller Art, **Spiegelschränken**, **Verticows**, **Wäffeln**, **Rüschgarituren**, **Diwanen**, **Schreibtischen** etc. Durch **Erparniß** der **Lohnmiete** bin ich im **Stand**, zu den **denkbar** **billigsten** **Preisen** bei **nur** **guten** **Qualitäten** zu **liefern.** 3405

Hochachtungsvoll **Wilh. Egenolf,** Webergasse 3, Grth. Part.

Reise-Hutschachteln

aus dreifachem Holz, äußerst solide und sehr leicht, ovale und runde, in allen Größen vorrätig bei 7349

Conrad Krell, Taunusstrasse 13. Special-Magazin für Holz-, Haus- und Küchen-Einrichtungen.

Maserirfarben

empfiehlt 8329 **Römer-Drogerie,** Römerberg 2/4. **Georg See.**

Mortein

ist das beste Vertilgungsmittel für alle Insekten, als: **Schaben**, **Mücken**, **Wanzen**, **Fliegen**, **Wollen**, **Gröhe**, **Bogelmilben** etc. **Stärke** zu 10, 20, 30 u. 50 Pf. (eine Portionierung 15 Pf.) in allen besseren **Drogerien** und **Materialwaaren-Geschäften.** 8338

Groß- u. Niederlage: **Ed. Weygandt,** Strichgasse 34.

Badhaus zum goldenen Brunnen.

Langgasse 34. **Bäder à 50 Pf.,** im Abonnement billiger. 4708

Nachkirchweih zu Niederwalluf

Sonntag, den 26. Juni. **Gasthaus zum Gartenfeld.**

Für vorzügliche Speisen, prima Weine, sowie gut besetztes Orchester ist bestens gesorgt und ladet freundlich ein 8345 **Friedrich Neugebauer.**

Kirchweihfest Mendorf.

Am Sonntag, den 26., und Montag, den 27. etc., findet unlere **Kirchweih**

statt. Ich halte mich bei dieser Gelegenheit bestens empfohlen und ist für gute Speisen und Getränke in jeder Weise Sorge getragen. Es ladet herzlich ein 8354

August Baum, Gasthaus zur Krone.

Heute wird **Schweinefleisch** ausgehauen, Abends von 6 Uhr an frische **Hausmacher** **Wurst** u. **Leberwurst**, **Pf. 50 Pf.,** **Preßkopf 70 Pf.** 8357

1897er Wein,

eigenes Gewächs, verzapft **Thomas Schumacher, Eiltville,** **Rosengasse.** 8330

Neu! Achtung! Neu! Rotterdamer gebr. Java-Kaffee

zu 70, 80 und 85 Pf., 8358 in 1/2-Pfd.-Paqueten, in nur feinsten Qualität, zu haben bei **Carl Ziss, Grabenstraße 30.**

Des Guten viel hat schon Manches verderben und nicht zum wenigsten in der Küche. Die willkürliche Güte und Beschaffenheit hängt nicht ab vom feinsten Material, sondern von der **schon** **richtigen** **Zubereitung.** — Zu dieser Beziehung ist ein vorzügliches Hilfsmittel: **wenige** **Tropfen** **davon** **genügen,** um **Suppen** **und** **sonstigen** **Gerichten** **feinsten** **Wohlgeschmack** zu **verleihen.** **Erhältlich** **in** **Original-Flaschen** **von** **33 Pf.** **an** **bei** **8331** **Otto** **Gerhard, Colonialw.,** **Friedrichstraße 50.**

MAGGI

Haben Sie schon **Vogel's Limonadol** probirt?

Mit Vogel's Limonadol stellt man im Augenblick die prächtvollste **Brause-Limonade** her. Vorzüglich mit **Ananas**, **Apfelsinen**, **Champagner**, **Citronen**, **Erdbeer**, **Himbeer**, **Waldmeister** u. **Vanille** Geschmack. **Orig.-Flasche** ausreichend für ca. 40 Glas **Brause-Limonade.**

A. Berling, Gr. Burgstrasse. **E. Morick, Bismarck-Ring.** **Otto Siebert, Marktstrasse.** **Wilh. Schild, Friedrichstr.** 719

Zur Einmachzeit!

Viel feineres Aroma erhalten und bewahren **eingemachte Früchte, Gelee, Bowlen etc.,**

wenn sie mit **Fruchtzucker,**

welcher mit dem in den Früchten enthaltenen Zucker identisch ist, hergestellt sind. F 90

Zu haben in Flaschen à 2 1/2, 5, 10 u. 20 Pfund Inhalt bei:

C. Acker Nchf. E. Hees jr., **C. W. Leber,** **August Engel,** **Carl Mertz, Wilhelmstr. 18,** **Carl Erb,** **J. Rapp,** **Friedr. Groll,** **Chr. Ritzel Wwe.**

Birgehu gebrauchte, jedoch noch gut erhaltene **Reiter**, 180-100 Cmt., mit **Polenfeldern** sehr billig zu verkaufen. 7848

C. Kiechelstein, Friedrichstraße 10.

Kein Laden. Waaren und Uhren

verkauft ganz bedeutend billiger wie jedes Ladengeschäft **Fritz Lehmann, Goldarbeiter,** **Langgasse 3, 1 Stiege.** **Großes Lager.** **Kein Laden.** **Ankauf von altem Gold und Silber.**

Gold- u. Silber

Bekanntmachung.
Um den irtüthümlichen Meinungen unserer Freunde u. Bekannten zu begegnen, mache ich hierdurch bekannt, daß ich seit 1. April d. J. **Herrngartenstraße 7** und nicht mehr Rainerstraße 7 und nicht mehr Kupfermühle wohne.
Franz Müller.

W. Daberkow's Wunder-Pudding
Palter vorzüglich in Geschmack. 1 Pack. 12 Pf., für 4-6 Port. 5 Pack. 50 Pf. ausreicht.

Wiesbaden, Langgasse 10. Niederlage bei Herrn **J. M. Roth Nachf., Gr. Burgstr. 4.**

Deute Samstag und morgen Sonntag wird **prima Rindfleisch u. Schweinefleisch**, sowie **Kaltfleisch** ausgehoben.
Oderheimer, Steingasse 3.

Die Kohlen-, Coaks- u. Brennholz-Handlung von Wilh. Kessler, Schulgasse 2, Telephon No. 269, empfiehlt **in Hausbrandkohlen, alle Sorten Anthracitkohlen** der Vereinigungs-Gesellschaft Kohlscheid, sowie **Briquettes** etc. äußerst preiswürdig. 6981

Kartoffeln, prima Reckenfreie Boare, heute an der Ludwigsbahn aus. Bestellungen bei **Ch. Diels, Kartoffel-Handlung, Grabenstraße 9.** **Delitzsch Schuchthofen und Magnum bonum** in jedem Quantum zu haben. **D. D.**

Verkäufe
Ein gutes Pfandkredit-Geschäft preiswürdig zu verkaufen. Näh. in Langgasse. 8347

Bekanntmachung.
Mehrere Reitpferde, alle von Damen geritten, sind im anhängigen Concursverfahren freihändig zu verkaufen. Anzusehen **Wiesbaden, Mosarstraße 7, Englischer Stall.** Näh. **Wiesbaden, Kirchstraße 51, 1. Annahmestüb. F228** Der gerichtlich bestellte Concursverwalter.

Pferde-Verkauf.
Zwei ostpreussische schwere Gälbrige Aufzuchtstiere, ein- und zweijährig geblüht, abgelast fromm und zuverlässig, verkauft zum alten, auch einzeln, preiswürdig. **V60**
Königl. Domäne Cronacherhof bei Dülmen.

Sonnenbergerstraße 44
ist ein compl. reizendes **Poussé-Gebäude** zu verfr. 7832
Für **Wiesbaden** zu verkaufen: eine prima **Berndorfer Hühner**, reine Hühner und Abstammung, best. 8 Wochen alte junge **Berndorfer Hühner**, **Bräutigamspaar**. Näh. **Villa Eugenia, Döhlenerstraße, Friedrichs-Block.**
Fox-Terrier, wachsam, macht Hundhunde, sehr billig zu verkaufen **Kaiser-Friedrich-Allee 110, 1.**
Ein schöner **Fox-Terrier (Hund)**, 3/4 J. alt, zu verkaufen. **Nicodemus, Heilbrunnstraße 21.**
Ein tüchtiger **Jagdhund** gesucht. **Scheerer, Markt.**

Sarger Keller b. d. verf. Morisch. 36, L. d. Birtsh. 804
Sarger Annoncen-Anstalt zu verf. **Schulberg 16, Gertrud.**
Sarger Sommerhaus für mittlere Natur billig zu verfr. **Anst. d. 9-11 Born. n. 2-5 Radm. Wilhelmstr. 14, 2.**
Schöne goldene Damen-Kleider für 23 Pf. zu verkaufen **Dramentstraße 3, Part., Radmitl. 3-5 Uhr.**
Decimal- u. Tafelwaagen bill. zu verfr. **Wiesbaden, Langgasse 6, 7739**
Ein vollst. **Sorbet-Apparat** b. zu verfr. **Jahrg. 18, 2 27.**

Familien-Nachrichten

Codes-Anzeige.
Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die tieftraurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere innigstgeliebte, unvergessliche, fürsorgende Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin, Tante und Nichte,
Frau Marie Rosenbergs, geb. **Hoffenheimer**, Wwe., nach kurzem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden zu sich in die ewige Heimat zu nehmen.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Anna Hoffenberger, Christiane Hoffenberger, geb. Rosenbergs, Franz Hoffenberger, Anton Hoffenheimer, Franz Hoffenheimer, Elisabeth Hoffenberger.
Die Beerdigung findet Sonntag, den 26. Juni, Vormittags 11 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofs aus statt. 8399
Wiesbaden, Höchst, Reihheim, 23. Juni 1898.

Statt besonderer Mittheilung.

Dankagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Dahinscheiden meines nun in Gott ruhenden unvergesslichen Gatten, unseres theueren Vaters, Sohnes, Bruders, Schwagers, Onkels und Neffen, des 8358

Maurermeisters Friedrich Jonas Schmidt, sagen hiermit unsern tiefgefühlten Dank.
Wiesbaden, 24. Juni 1898.
Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Lisette Schmidt, Wwe., geb. Glas.

Alle Drucksachen für den Kontor-Bedarf

Adresskarten
Circulare
Preislisten
Facturen
Rechnungen
Quittungen

Briefköpfe
Postkarten
Couverts
Bücherformulare
Wechsel
Plakate

in bester Ausstattung rasch und preiswürdig

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden.

Fremden-Verzeichniss vom 24. Juni 1898.

Adler. Lasemann, Bielefeld Oppler, Fr., Landrichter, Metz Schrey, Berlin Kersten, Ingenieur, Halle Uphus, Berlin Plah, Lieut., Karlsruhe Lilienfeld, Köln	Hotel Aegir. Blaw, m. Fr., Rotterdam Hafen-Hotel. Wischer, m. Fr., Krefeld Hille, Ingenieur, Berlin Wald, Kfm., Mannheim Michaelis, Kfm., Berlin	Zwei Hütchen. Lug, Lehrer, Nordhofen Paetzelt, Polizeir., m. Fr., Berlin	Cölnischer Hof. Harzer, m. Fr., Hartmannsdorf Meincke, Rent. Hamburg Hotel Dahlheim. Ahnauer, Dampfzweigleichen, m. Fr., Hagen Kuranstalt Dietumühle, Berlin Bernheim, Fr., Dr., Mülhausen	Engel. Spanier, Fr., Binde Lindskog, Carstadt Brandes, Kfm., Moskau	Köln. Kellermann, Major, m. Fr., Berlin Eraser, Kfm., Berlin Marcus, Fabrikant, Berlin Wolf, Kfm., Berlin Eisig, Kfm., Berlin Brumberger, Kfm., Berlin	Aufrichtig, Kfm., Berlin Goldstein, Kfm., Köln Meyer, Fr., m. S. Hamburg Kohz, m. Fr., Marburg Pfeifer, Kfm., Nürnberg Strache, Kfm., m. Fr., Hannover Pankow, Kfm., Netsbruch Coloen, Kfm., Rheyd Eisenbahn-Hotel. Roth, Kfm., Frankfurt Girardi, Kfm., Dresden Meisen, Fr., Elberfeld Herbrand, Kfm., Brühl Gelbke, Fr., m. T. Dresden Richter, Rent., m. Fr., Zoppot	Obly, Pfarr. Oberliederbach Lantack, Kfm., Frankfurt Zam Erbpriest. Studer, Kfm., Hamburg Alawy, Kfm., Hamburg Kaiserslautern Stiefel, 2 Hrn., Kfte. Recklinghausen Schneider, Kfm., Marburg Kohlhass, Kfm., Herbach Wolf, Kfm., St. Pauli Krimm, Kfm., Koblenz	Hotel Fensner. (vorm. Vogel). Savary de Rodog, Fr., Neuchâtel Winkelmann, m. Fr., Barmen Pension und Hotel Kaiserbad. Witte, Director, Riga Röhl, Fr., Braunschweig Scherr, Buchhandl., m. Fr., Schwelm von Trotha, Of., Berlin Leidnitz, Prem.-L., m. Fr., Leipzig Sandkuhl, Fr., St. Johann Dauenbauer, Lieut., Landau Lebegott, Dr. med., m. Pm., Berlin	Grüner Wald. Friedrich, Ingen. Lütlich Hooghwinkel, Ing. Lütlich Nonnenhof. Siewers, Kfm., Herford Schald, Redacteur, m. Fr., Straßburg Zimmermann, Kfm., Saarbrücken Meyer, m. Fr., Hamburg Reichwald, Kfm., Siegen Reichwald, Oberst. Gleiwitz Rosenbain, Fr., m. T., Cambridge Bäckström, m. Schwester, Bonn Wagner, Kfm., Angsburg Driberg, Kfm., Hannover Lemberger, Kfm., Wien Hansen, Kfm., Düsseldorf Hais, Kfm., Stuttgart Schleich, Kfm., Elberfeld Prois, Fr., Bromberg	Hotel Oranien. Lobe, Dr. med., Wilhelmshaven Lobe, Fr., Wilhelmshaven Pfister Hof. Tischer, 2 Fr., Berlin Strasto, Kfm., m. Tochter, Sprohmöbel Hofmann, Kfm., Speier Gaus, Kfm., Ulm Lohner, Kfm., Cochem Rüger, Fabr. Braunschweig Schmidt, Fr., Köln Lehnhart, Ing., m. Fr., Bremen Safraz, Schwabenheim	Fremden-Hotel. Uhlig, Fr., Marburg Grote, Rent., m. Fr., Amsterdam Ebersson, Offizier, m. Fr., Roormond Leuthbrand, Hauptm., m. Fr., Köln	Zur guten Quelle. v. Coburg, Fr., Bar-Nürnberg Sommer, Kfm., Siegen Frey, m. Fr., Braunsfeld Battenfeld, m. Fr., Wilhelmshöhe Quisiana. Heger, Fr., Brüssel Hertz, Fr., Köln Young, Major, Indien Solmann, Fr., Krefeld Wolfsen, Fr., Krefeld Rosenbain, Advokat, m. Fam., Rotterdam Rhein-Hotel. Vogler, Elberfeld Klein, Elberfeld Hilrichs, Kfm., m. Frau, Otteusen	Berry, m. Fr., London Schmidt, Dr. m. Fr., Trier Häuserbad. Walletheim Hatz, Fr., Walletheim Lechner, Fr., Berlin Dietsch, Lieut., Berlin Felsing, Fr., Commerz-R., Berlin Chemnitz Argo. de Bolow, Excell., Fr., m. Bed., Danemark Kerkwyk, m. Courier, Haag Hendricks, Arnhem Knops, m. Fr., Arnheim Durchhalt, Oostersch Weisses Ross. Schwemmer, Kfm., Nürnberg Liesse, Pfarrer, Eschwege Sonneborn, Marburg Meyer, Fr., Ansbach Pauli, Fabrikant, Zwiemel Bege, Kfm., Wermsdorf v. Jacobs, Fr., Koblenz Sonneborn, Fr., Koblenz Mars, Göttingen	Wieser Schwan. v. Bessou, Ingen. Altoun	Hotel Victoria. Kosliska, Fabrikant, m. Fr., Groningen Duensing, m. Fr., Avico Conradi, Fabrikbes., Essen Bessenich, Offizier, m. Fr., B.-Landsbach Stern, Köln Hotel Weiss. Lohrs, 2 Fr., Behrent Goeritz, Fr., Behrent Loeb, Kfm., Köln In Privathäusern. Kurasstalt Dr. Abend, Bruggemann, Fr., Katzwig Goedtsaen, Fr., St. Goar Sauer, Dolet Villa Carmen, Fleischmann, Reg.-Assesor, Minden Vogel, Kfm., Stettin Koch, Fr., Lauenburg Ebers, stud. phil., Berlin Randel, Lieut., Raitber Eliabathenstrasse 23. Hanson, m. Fr., Helsingborg Villa Heine, von Tempelhof, Director, m. Fr., Lucava Westfal, Fr., Bonnen Villa Montesia, Brendel, Prem.-Lieut. Kaits Villa Royale, Borgmann, Dr. med. Bremen Günther, Fr., Greis Golle, Fr., Greis Frey, Pfarrer, Renssendorf Wiensfeld, Fr., Kapitän, Reinsfeld Tannusstrasse 22, Ewering, Baumeister, m. Sohn, Krefeld Wilhelmstrasse 35, Chermont de Miranda, Fr., Parä Chermont de Miranda, Fr., Parä de Vries, Fr., Leiden
---	--	---	---	---	---	---	--	---	--	---	--	--	--	---	---

